100 JAHRE PRESSOL

Der erste von Jacob Preßl erfundene Pumpöler von 1914

Der Firmengründer Jakob Preßl (1892 - 1941)

Nachfolgeprodukte

Heutiger Öler, dessen Design mit dem Red Dot Design Award prämiert wurde.

Logo von Preßl Söhne

PRESSOL®

PRESSOL

Nachfolgeversionen

PRESSOL

Aktuelle Fassung

100 JAHRE PRESSOL

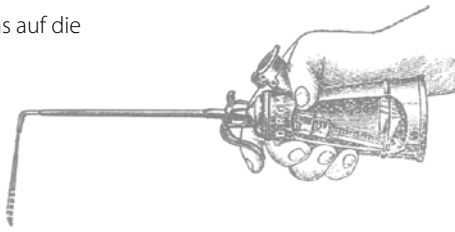
Die Welt, in der wir leben, hat das 20. Jahrhundert in vielem überholt. Sie ist professioneller, internationaler, technisierter und schnelllebiger als noch vor hundert Jahren. Neue Marken, Artikel und Produktfamilien werden in kürzester Zeit zu einem grellen, kräftig beworbenen Leben erweckt, das aber nur allzu oft von kurzer Dauer ist. Oft genug wird versucht, auf routinierte Weise die Zutaten einer Erfolgsgeschichte zusammenzurühren und lecker herzurichten. Jedoch hilft es nicht, das Erfolgreiche nur nachzuahmen – für eine echte Erfolgsgeschichte braucht es *das* richtige Rezept und natürlich langen Atem.

Eine solche Geschichte begann vor etwa hundert Jahren, als Jakob Preßl seinen Pumpöler erfand, mit dem man auf Fingerdruck das Schmieröl auch an unzugängliche Stellen einer Maschine spritzen konnte. Dieses Bedürfnis war bei seiner Tätigkeit als Maschinist auf einem Adriadampfer entstanden und die Suche nach einer Lösung hatte ihn nicht losgelassen. Es folgte das, was er seinen „Dornenweg" nannte – ein mühsamer Akt, sein neues Produkt an den Markt zu bringen. Nachdem er anfänglich noch in einer kleinen Werkstatt seine Öler baute, wuchs das Unternehmen später zu mittelständischer Größe, tat neue Absatzmöglichkeiten im Ausland auf und entwickelte nach und nach eine breitere Produktpalette, die in Stück für Stück wachsenden, eigenen Hallen gefertigt wurden.

Heute ist Pressol in aller Welt für seine Qualität bekannt und in vielen Bereichen rund um die Schmier- und Werkstatttechnik tätig. Und obwohl wir einen Teil der Arbeitslast auch auf Produktionsstätten im Ausland verteilt haben, bewahren wir die Fähigkeiten und Kenntnisse, die uns voranbrachten. Neben der Produktentwicklung läuft nach wie vor ein Großteil der Fertigung im eigenen Hause ab.

Denn auch nach hundert Jahren ist uns unsere Geschichte mit all ihren Höhen und Tiefen im Bewusstsein geblieben. Wie ein Jakob Preßl halten wir ständig die Augen offen, um Dinge zu finden, die man verbessern kann. Auch vor großen Herausforderungen schrecken wird nicht zurück, sondern arbeiten beharrlich weiter an unserem Erfolg. Dabei hilft uns natürlich die Erfahrung, die wir uns im Laufe der vielen Jahrzehnte erworben haben – Ingenieurswissen, Alltagstauglichkeit und Qualitätsbewusstsein.

In diesem Sinne begehen wir unser großes Jubiläum und freuen uns auf die kommenden Jahre im Dienste unserer Kunden.



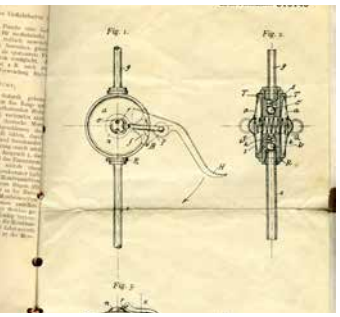
Herzlichst grüßt Ihr

Rudolf Schlenker

Geschäftsführer

100 JAHRE PRESSOL

Das Betriebsgelände in Nürnberg



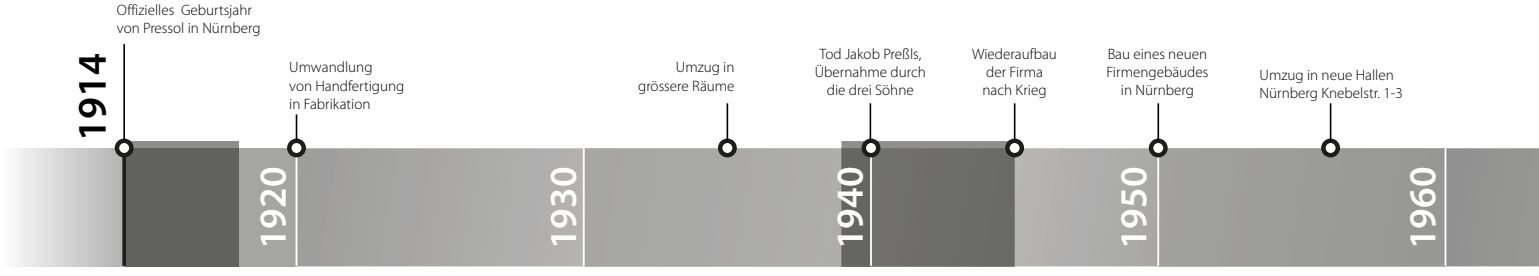
Patenturkunden von 1917 und 1920

Die Geschichte Pressols nimmt ihren Anfang in jenen Zeiten, als der Erste Weltkrieg vor der Tür stand und auf den Straßen die Pferdefuhrwerke noch sehr viel zahlreicher als motorisierte Fahrzeuge waren. Auf der Adria begann man gerade, die Dampfschiffe gegen solche mit Dieselmotoren zu ersetzen. Der Ingenieur, der die Maschine zu schmieren hatte, fluchte oft über die lästigen Ölkannen, mit denen man an die richtigen Stellen nicht herankam und aus denen man bei kräftigem Seegang schnell einmal viel verschüttete. Dieser Mann hieß Jakob Preßl und die Idee eines „Pumpölers" ging ihm nicht aus dem Kopf. In langen Stunden tüftelte er das Prinzip aus, mit einem Fingerdruck das Schmieröl ohne Verluste durch ein schmales, gebogenes Rohr genau an die Stelle zu „schießen", wo es hin sollte.

Zunächst blieb der Erfolg seiner neuen Erfindung aus – es fehlte die nötige Finanzkraft zur Fertigung des Ölers. Erst nach Ende des Ersten Weltkriegs gründete er sein kleines Unternehmen in Nürnberg. Vermutlich ließ er es sich nicht träumen, dass der Name, den er wählte, noch hundert Jahre später als anerkannte Marke existieren würde: Sein eigener Name, bereichert durch ein O. Darin steckten auf wunderbare Weise die beiden wesentlichen Eigenschaften seines Produkts: der Vorgang des „Pressens" und das Öl, das dabei befördert wurde.

Die kleine Fabrikation wuchs und 1935 zog man in größere Räume. Preßl selbst war es jedoch nicht vergönnt, das Unternehmen lange wachsen zu sehen. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, am 20. September 1941, starb er auf eine Art, die jene Zeit eher nicht vermuten lässt – er wurde Opfer eines Verkehrsunfalls. Seine drei Söhne übernahmen das Unternehmen und mussten zunächst dessen vollkommene Zerstörung mit ansehen, bevor sie es mühsam nach dem Krieg neu aufbauen konnten.

Das Wirtschaftswunder lag jedoch ab 1948 auch in Nürnberg in der Luft und so ging es steil bergauf. Weitere Ölkannentypen und Blechwaren erweiterten das Sortiment und Kunststoffe wurden als neues Material in die Fertigung einbezogen. Man baute ein Vertreternetz auf und streckte die Fühler ins Ausland aus. Auf bereits 1950 angekauftem Bauland entstand in den Folgejahren eine neue Werksanlage mit Produktionshallen und Verwaltungsgebäude. Der



PRESSOL HISTORY

Firmenimpressionen der 1960er Jahre

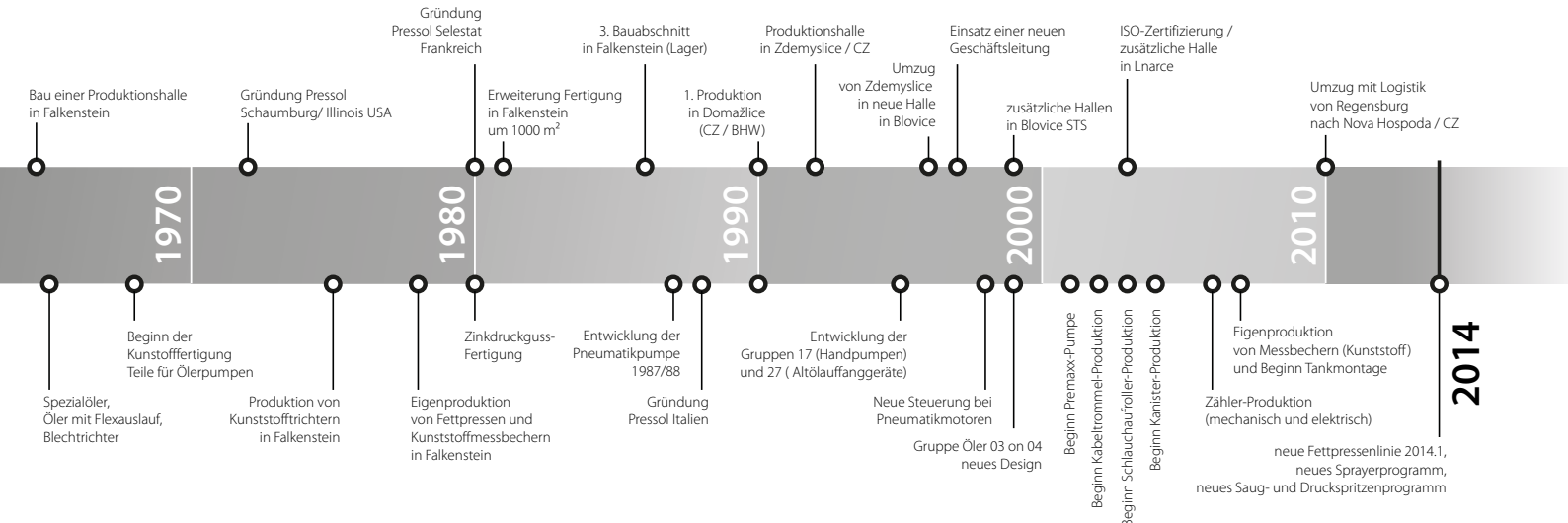
Umzug erfolgte 1956. Drei Jahre später erwähnt „Das Buch mit alten Firmen der Stadt Nürnberg" eine 120 Mann starke Mitarbeiterschaft, einen in Fachkreisen des In- und Auslands exzellenten Ruf, Verbindungen in über 50 Länder und einen Exportanteil von 30 % des Umsatzes.

In den 1960er Jahren entsteht – gelegen in der malerischen Hügellandschaft des Bayerischen Waldes – das Werk in Falkenstein, in dem man wenige Jahre später die Kunststofffertigung ausweitet. Anfang der 1970er expandiert man in die USA und 1980 wird eine Niederlassung im französischen Sélestat gegründet, 1988 eine weitere in Italien. Im gleichen Jahr beginnt man mit der Fertigung per Zinkdruckguss. Immer neue Produkte erfordern den Ausbau des Werks in Falkenstein und nach dem Fall des eisernen Vorhangs beginnt man, Teile der Produktion in das benachbarte Tschechien zu verlegen.

Ab Ende der 1990er Jahre wird die Firma Stück für Stück modernisiert. In die Jahre gekommene Produktgruppen werden den veränderten Anforderungen angepasst, die Fertigung optimiert und die Produktentwicklung auf neuen Stand gebracht. In dieser Zeit erhält auch der klassische Öler ein neues Gesicht. Das gelungene Design wird mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet.

Im neuen Jahrtausend sorgen weitere Veränderungen für die zukunftssichere Aufstellung des Unternehmens: 2009 kehrt die Firma dem langjährigen Sitz Nürnberg den Rücken. Verwaltung und Vertrieb ziehen nach Umkirch bei Freiburg und damit in die räumliche Nähe des französischen Firmensitzes in Sélestat. 2010 entsteht in Tschechien ein großes Logistikzentrum, von dem aus die Produkte in alle Welt geliefert werden.

2014 ist Pressol ein gesundes Unternehmen mit mehreren Niederlassungen, einem internationalen Vertriebsnetz und zuverlässigen Partnern in der Dieseltechnik und Elektropumpenfertigung.
Die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte bei zuverlässigen Qualitätsstandards sorgt für eine anhaltende Kundenzufriedenheit – eine Erfolgsgeschichte, die auch nach 100 Jahren noch andauert.



AUS DER EU
IN DIE GANZE WELT

Made by PRESSOL – das sind keine leeren Worte. Über 90% aller Produkte stellen wir in Eigenfertigung her. Die Herstellung unterliegt einer permanenten Qualitätssicherung. Auf dieser Seite können Sie einen Einblick in die Vielfalt unserer Produkte gewinnen. Auf den nachfolgenden zeigen wir am Beispiel unserer Pneumatikpumpen einen Eindruck vom alltäglichen Ablauf. Vielfältig wie unsere Produkte sind die verarbeiteten Materialien, Mittel und Methoden.

ÜBER **90%**

FERTIGUNG IM EIGENEN HAUSE

Fettversorgungssysteme

Fettpressenfertigung

Tankmontage

Schweißerei/Handlackiererei

Kunststoffabteilung

CNC-Bearbeitung / Dreherei

Panzerschlauchfertigung

Handpumpenfertigung

Kabeltrommelfertigung

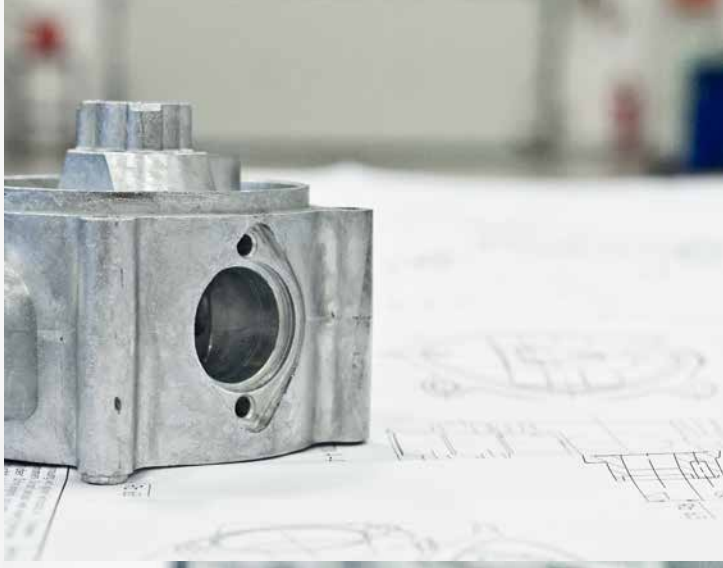
Schlauchaufrollerfertigung

UREA-Technologie

Unsere Produkte sind vieltausendfach im Einsatz und aus so manchem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Man findet sie in Automobil- und LKW-Werkstätten, in Bergwerken und Steinbrüchen, auf Flughäfen und in der Seefahrt, in der Chemie- sowie der Lebensmittelindustrie.

Bei allem Selbstverständnis wird jedoch nur selten die Geschichte hinter dem Produkt offenbar. Dabei hat ein jedes Produkt nicht nur einen langen Weg hinter sich, bevor es zur Serienreife gelangt. Auch von der Produktion bis zum Vertrieb durchläuft ein Artikel eine lange Reihe von Stationen. Am Beispiel einer Pneumatikpumpe haben wir diesen Weg einmal nachgezeichnet.

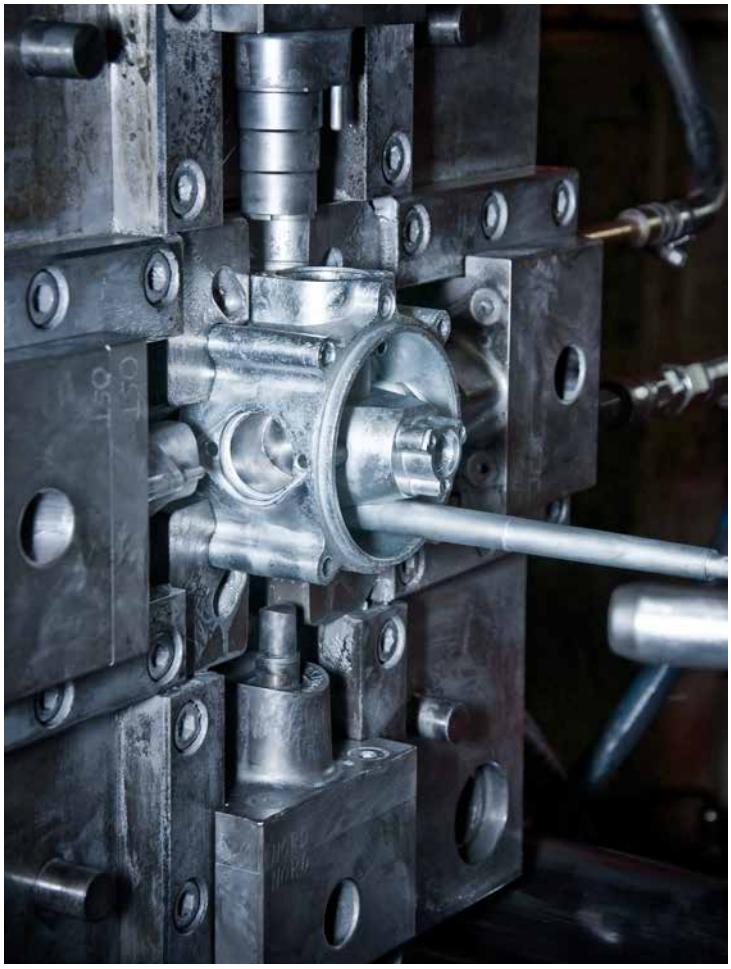
Seit Ende der 1980er Jahre werden in unserem Hause Pneumatikpumpen entwickelt, gefertigt und ständig weiterverbessert. Heute umfasst das Sortiment Öl- und Fettpumpen in sechs Übersetzungsverhältnissen, die in verschiedenen Varianten und zahllosen Kombinationen mit anderen Produkten erhältlich sind und allen nur erdenklichen Anforderungen genügen.



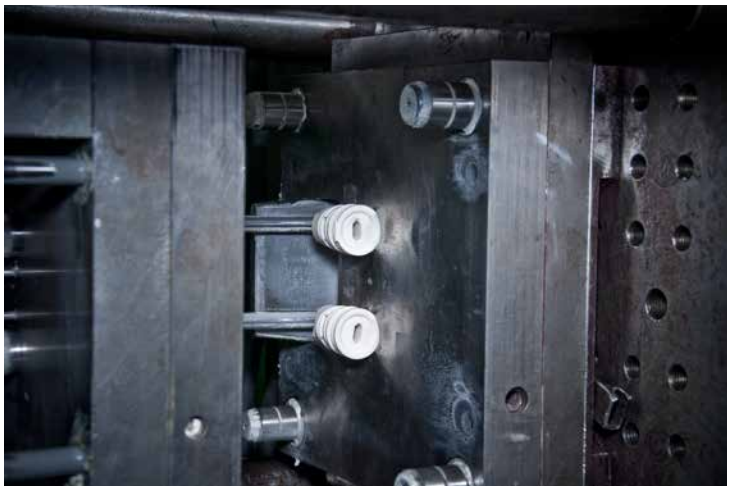
ENTWICKLUNG 1

Am Anfang steht der Gedanke – die Idee von einem neuen Produkt, seiner Verbesserung oder Weiterentwicklung. Was folgt ist ein stetiger Abstimmungsprozess zwischen den Anforderungen der Anwendung, dem kreativ Denkbaren, dem Gesetz der Serienfertigung, Kundenwünschen und wachsenden Qualitätsmaßstäben. Es gilt, nicht nur den kleinsten gemeinsamen Nenner zu finden, sondern sich dem Optimum in jeder Hinsicht so weit wie möglich anzunähern. Wenn uns auch unser Wissen, das wir uns in 25 Jahren Pneumatikpumpenfertigung erworben haben, oft genug den Weg ebnet, so bleibt die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte doch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

2 DRUCKGUSS + PLASTIK



Zinkdruckgießen des Steuergehäuses in Serienproduktion



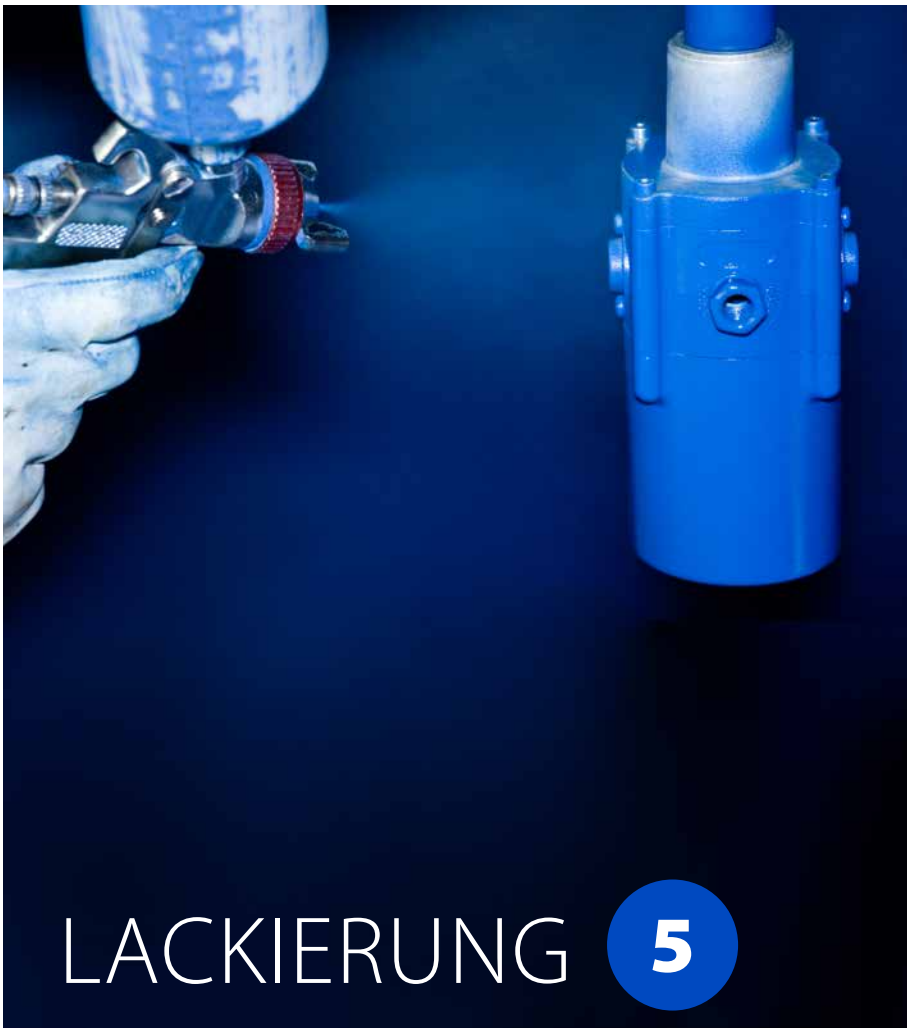
Kunststoffspritzgießen des Verteilers

Zerspanende Bearbeitung des Pumpenzylinders auf unserem CNC-Bearbeitungszentrum

Qualitätskontrolle des Anschlussflansches nach der Bearbeitung

VERARBEITUNG 3

4 MONTAGE



LACKIERUNG 5

ENDMONTAGE 6

7

LAGERUNG
VERPACKUNG
VERSAND

Verpackung

Versand

8 SERVICE

Trotz hoher Qualitätsstandards sind, wo Menschen arbeiten, Fehler nicht immer ganz zu vermeiden. Sollten Sie betroffen sein, hilft Ihnen die PRESSOL Serviceabteilung schnell und unkompliziert weiter.

Die Serviceabteilung arbeitet nach LEAN-Standards und unter Anwendung des FIFO-Prinzips. Daher werden Ihre Servicefälle rasch bearbeitet. Sollten Sie jedoch vorab ein Tauschgerät benötigen, so können wir Ihnen dies zur Verfügung stellen.

Wir sehen Reklamationen nicht als Ärgernis, sondern als Chance an. Denn Beschwerden von Kunden bieten ein unmittelbares Feedback und damit die Möglichkeit, unsere Produkte noch besser zu machen. Denn wie es so schön heißt, ist das Bessere der Feind des Guten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe eine etwas außergewöhnliche Anfrage. Ich habe mir vor ca. 24 Jahren als Kind ein Ölkännchen der Marke Pressol von meinem Taschengeld gekauft. Es war mir bis heute immer ein treuer Begleiter, ob beim ersten Fahrrad, später beim Mofa und auch beim ersten Auto. Leider ist in der langen Zeit der Schraubverschluss gerissen, obwohl es immer pfleglich behandelt wurde. Ich habe mir inzwischen wieder einen Öler von Pressol gekauft, allerdings fasst dieser 300ml, und ist nicht mehr so schön klein wie mein altes Kännchen. Der 300ml Öler war auch der einzige der von unserem Händler hier in der Gegend angeboten wird.

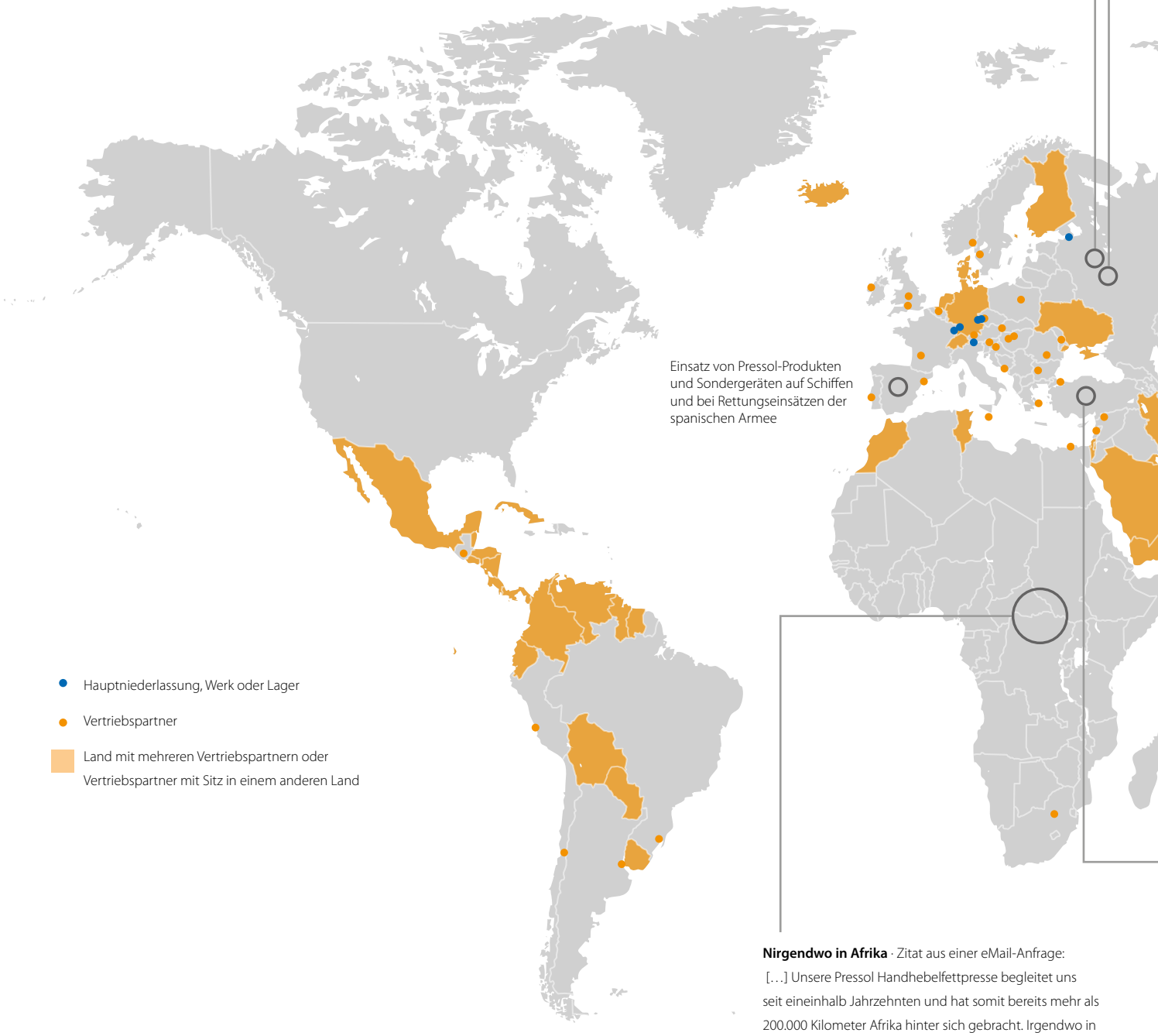
Wieder auf mein altes Kännchen nun zurück zu kommen... Ich wollte es zunächst wegwerfen. Aber es tut mir in der Seele weh, weil ich es schon so lange habe und es gehört einfach mit dazu. Es mag vielleicht nicht jeder verstehen, dass ich daran so hänge. Meine Frage ist nun ob Sie mir vielleicht noch einen passenden Deckel, oder notfalls ein ähnliches Modell liefern können, und wenn ja, wie hoch sich die Kosten dafür belaufen? Die Bilder finden Sie im Anhang.

Für Ihre Mühe bedanke ich mich im Voraus, und würde mich freuen, wenn ich bald eine Antwort von Ihnen erhalte.

mit freundlichen Grüßen

Henkel

170 km nordwestlich von Moskau hat PRESSOL eine komplette Lösung für tägliche Schmierung und planmäßige Ölwechselvorgänge aller Werkbänke eines Waggonbauwerkes geliefert – vom Handöler bis hin zur kompletten Ausstattung von 10 Lagerstellen mit der Ölabgabe. Dazu spezielle mobile Ölwechselanlagen und eine zentrale Altölsammelstelle. Alles in der Industrieausführung, schlüsselfertig von Pressol.



Einsatz von Pressol-Produkten und Sondergeräten auf Schiffen und bei Rettungseinsätzen der spanischen Armee

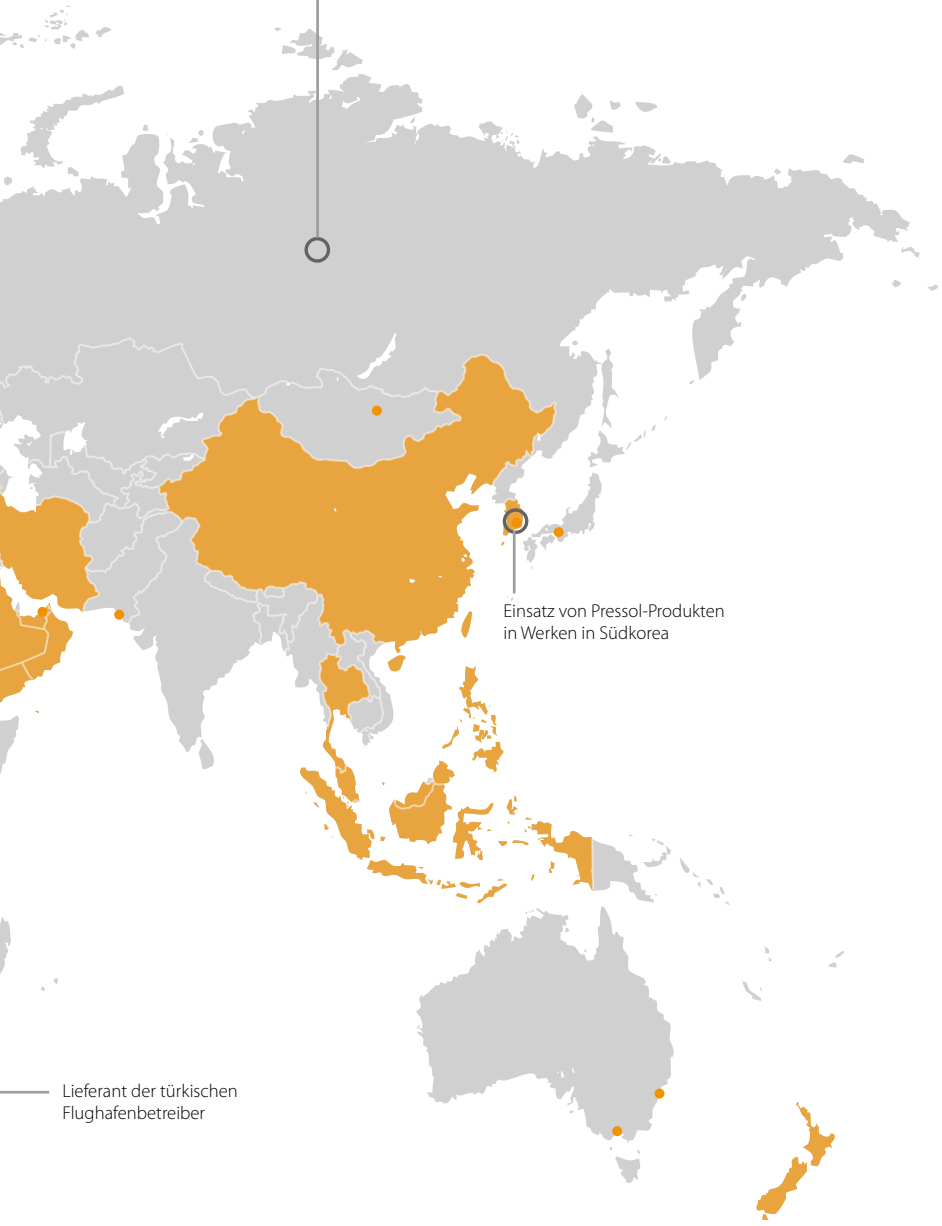
- Hauptniederlassung, Werk oder Lager
- Vertriebspartner
- Land mit mehreren Vertriebspartnern oder Vertriebspartner mit Sitz in einem anderen Land

Nirgendwo in Afrika · Zitat aus einer eMail-Anfrage: […] Unsere Pressol Handhebelfettpresse begleitet uns seit eineinhalb Jahrzehnten und hat somit bereits mehr als 200.000 Kilometer Afrika hinter sich gebracht. Irgendwo in der Mitte des Nichts beim Abschmieren unserer Feder ist leider der Originaldichtring dem tropischen Klima zum Opfer gefallen. Wir lösten das Problem auf afrikanische Art und schnitzten uns einen Neuen. Die afrikanischen Lösungen sind günstig zu haben, auf sie trifft aber dasselbe zu wie auf die afrikanischen Auto-Werkstätten: Sie haben auffallende Ähnlichkeiten mit einem Zeitungsabo – das kommt jeden Tag aufs Neue. Der in deutscher Handarbeit aus Fahrradschlauch hergestellte Ersatz hat also natürlich nicht annähernd so lange gehalten, wie die Original-Dichtung. Drum sind wir jetzt auf der Suche nach der Originalen […]

100 JAHRE PRESSOL

Bei tausenden russischen Linienbussen wird seit Jahren täglich der Ölwechsel in den verschiedenen Werkstätten durchgeführt – 24 Stunden am Tag mit dem Ölmanagement-system von Pressol geplant und schlüsselfertig installiert.

Hunderte Kilometer von der nächsten Stadt entfernt steht seit 2006 in einer Diamantenmine eine grosse, komplette Öl-anlage mit Ölmanegement. Sicher. Zuverlässig. Störungsfrei.



Einsatz von Pressol-Produkten in Werken in Südkorea

Lieferant der türkischen Flughafenbetreiber

PRESSOL WELTWEIT

Nahezu seit Firmengründung liefert Pressol Produkte in alle Welt. Sehr schnell waren Pressol-Produkte im Nachbarland Österreich zu haben und bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gab es die erste Vertretung in Frankreich. Heute ist Pressol in über hundert Ländern tätig und durch Filialen, Vertretungen und Importeure vertreten.

Auf allen fünf Kontinenten kann man Pressol-Produkte finden – sowohl in den kältesten Regionen wie Sibirien oder den Polargebieten, als auch in tropischem Klima und in Wüstengebieten. Mehr als 5000 Endprodukte finden ihren Einsatz in der Land-wirtschaft, in der Industrie, in der Automobilbranche, im Baugewerbe, bei Ölgesellschaften und Eisenwa-renherstellern. Überall, wo Medien wie Frischöl, Altöl, Fett, Diesel und Harnstoff (Ad Blue) gelagert, geför-dert oder gemessen werden, ist Pressol ein gefragter Partner. Insbesondere Trichter, Öler, Fettpressen, Pumpen und Messbecher haben weltweit eine hohe Verbreitung in Werkstätten.

PRESSOL Schmiergeräte GmbH

Am Gansacker 10 c • D - 79224 Umkirch
Tel. +49 7665 9 346 000
Fax (Inland) +49 7665 9 346 130
Fax (Export) +49 7665 9346 120
Info@pressol.com • www.pressol.com
ILN 41 03810 00000 3 • USt.-IdNr.: DE 133533558

PRESSOL Schmiergeräte GmbH

Parkstraße 7 • D - 93167 Falkenstein
Tel. +49 9462 17 204
Tel. +49 9462 17 216
Fax +49 9462 10 63
Info@pressol.com • www.pressol.com

90 850